Todesanzeigen = Décès

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

L'activité de notre section a été très restreinte durant cette année du fait que notre exposition et notre soirée jusqu'ici annuelles n'auront lieu dorénavant que tous les deux ans.

Les affaires courantes ont été traitées en quatre séances. Notre comité s'est surtout efforcé de faire des démarches auprès des autorités communales et cantonales pour obtenir le 2 % en faveur des ouvrages artistiques. Cependant, bien que ce pourcentage n'ait pas encore été voté, la Ville de Lausanne et l'Etat de Vaud ont fait travailler nos artistes pour la décoration d'édifices publics, soit par des commandes directes, soit par des concours généraux ou restreints (place St François, Ecole Normale, Collège de Montoie).

Enfin nous avons eu le plaisir de recevoir de la Loterie Romande une somme de mille francs pour nous permettre de constituer un Fonds d'entr'aide pour les artistes vaudois. D'autre part la Fondation Alice Bailly a accordé la même somme comme bourse d'études à l'un de nos jeunes confrères, artiste peintre.

Pierre Blanc.

Jahresbericht 1951 der Sektion Zürich

Die Geschäfte der Sektion wurden in 12 Vorstandssitzungen und 10 Monatsversammlungen erledigt. Das Vereinsjahr wurde durch den traditionellen Passivenabend eingeleitet. An der Generalversammlung der Gesellschaft in Brunnen wurde auf Antrag unserer Sektion beschlossen, entgegen von Art. 48 der Statuten, keine Ausführungsvorschriften zu den Statuten zu erlassen, sondern lediglich Wettbewerbsvorschriften herauszugeben.

Viel zu sprechen gab das Projekt der Zürcher Kunstschule. Ein Ausspracheabend mit den Initianten, zu denen auch Stadtpräsident Dr. Landolt gehört, führte zu dem Beschluß, daß der Präsident der Sektion im Interesse der Verfolgung dieser Angelegenheit in das Komitee delegiert wurde.

Bei der Berner Ausstellung, welche vom Schweizer Kunstverein durchgeführt wurde, waren 2 Mitglieder unserer Sektion (Hügin und Franz Fischer) in der Jury vertreten.

Die Ausstellung Künstler und Geschäftswelt bei Orell Füssli, welche dank des freundlichen Entgegenkommens dieser Firma zum zweiten Male durchgeführt werden konnte, hat leider bei vielen Mitgliedern nicht das wünschenswerte Interesse gefunden.

Nach längerer Pause hatte die Sektion Gelegenheit, ihre Sektionsausstellung als Weihnachtsausstellung im Zürcher Kunsthaus durchzuführen. Diese wurde durch eine gut verlaufene Zusammenkunft im Foyer des Kunsthauses am 12. Dezember eröffnet. Trotzdem einige Mitglieder, die man gerne vertreten gesehen hätte, durch Fernbleiben glänzten, war der Schau, dank dem Entgegenkommen von Stadt und Kanton, ein schöner finanzieller Erfolg beschieden. Verkauft wurden 46 Werke für Fr. 31 165.—. Der Umstand, daß die Werke, welche erworben wurden, den Käufern sofort zur Verfügung standen, hat viel zur Kauflust von Privaten beigetragen.

Das Wohlwollen, welches die Genossenschaftsbuchhandlung unserer Sektion erwies, gab uns Gelegenheit, den Weihnachtsverkauf von Druckgraphik zu wiederholen. Leider wurde auch diese Schau von den Mitgliedern nicht in genügender Weise geschätzt.

Für die von der Stadt organisierte Helmhaus-Ausstellung wurde auf unsern Vorschlag Max Gubler als Präsident bezeichnet. Er hat seine Aufgabe in mustergültiger Weise erledigt und verdient nicht nur den Dank unserer Mitglieder, sondern auch den der andern Gruppen.

Die Sektion zählt 138 Aktive und 295 Passive und 22 lebenslängliche Passive. Durch Hinschied verloren wir unsere langjährigen Aktivmitglieder Alexander Soldenhoff und Hans Markwalder.

Festzustellen wäre noch, daß das Leben unserer Sektion durch das Interesse der einzelnen Mitglieder noch intensiviert werden könnte, denn der Vorstand allein kann das Ansehen unserer Gesellschaft nicht ohne diese Hilfe vermehren. Bedauert werden muß, daß durch die vielen administrativen Traktanden für die Pflege der kulturellen Fragen wenig Gelegenheit ist. Ob 1952 in dieser Hinsicht eine Aenderung bringt, wird die Zukunft zeigen.

Zürich, im Februar 1952

Der Vorstand.

Malerei-Preis „Agrigentum"

Wir werden davon benachrichtigt, daß die «Ente provinciale per il turismo», Agrigento (Sizilien) unter ausländischen Malern einen Preiswettbewerb veranstaltet für das beste Werk, welches die Schönheiten der Landschaft, der Kunst und der Mythologie der Gegend von Agrigento preist.

Für alle Auskunft wende man sich an das «Segretariato del Premio Agrigento, Ente provinciale per il turismo» in Agrigento (Sizilien).

Prix de peinture „Agrigento"

On nous informe que l'«Ente provinciale per il turismo», Agrigento (Sicile) organise entre peintres étrangers un concours avec prix pour la meilleure œuvre exaltant les beautés du paysage, de l'art et de la mythologie de la région d'Agrigente.

Pour tous renseignements s'adresser au «Segretariato del Premio Agrigento, Ente provinciale per il turismo», Agrigento (Sicile).

Todesanzeigen — Décès

Nous avons appris avec regrets le décès de D. Estoppey, peintre à Genève, sans doute le doyen de nos membres actifs qui aurait atteint, le 14 septembre prochain, sa 90e année. Nos sincères condoléances.

Aus Basel vernehmen wir den Tod, nur einige Tage vor seinem 80. Geburtstage, von Maler Carl Egger, langjähriger Kassier der Sektion Basel sowie des Basler Kunstvereins. Wir kondolieren sehr herzlich.

Geburtstage im April

Am 12. Adolphe Tièche, Maler, Bern, 75jährig; am 15. Franz Gehri, Maler, Hochfluh (Bern), 70jährig; am 23. Alexandre Blanchet, peintre, Confignon (Genève), 70 ans. Allen unsere besten Gratulationen — A tous nos sincères félicitations.

En vue d'une exposition Bonnard

Désirant organiser une importante exposition d'œuvres de BONNARD provenant de collections particulières, le Musée de l'Athénée à Genève prie tous les collectionneurs possédant des tableaux de cet artiste de bien vouloir lui faire parvenir si possible une photographie avec dimensions et pedigree, le plus rapidement possible. Il remercie d'avance bien sincèrement les Amis des Arts qui l'aideront ainsi à réaliser une belle exposition.

La secrétaire

Mme M. Bondanini.